

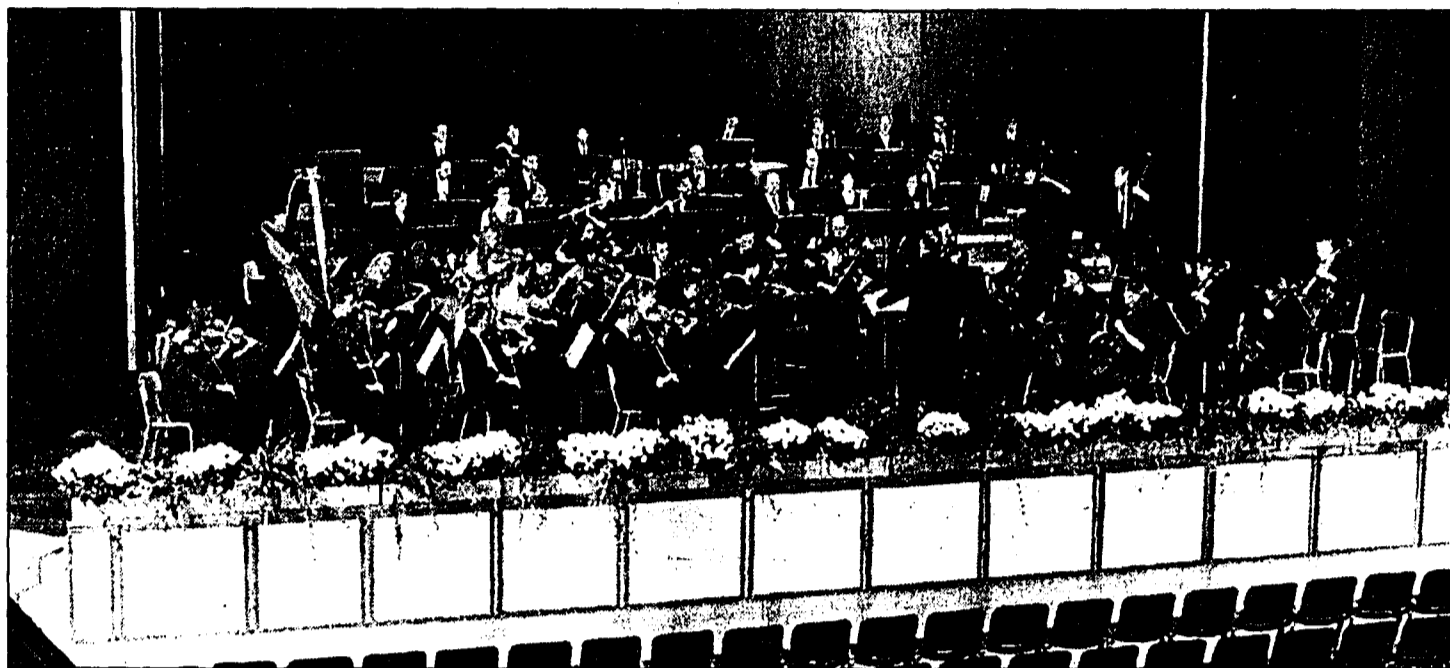
Musik «Aus der Neuen Welt»

Das Symphonische Orchester Liechtenstein SOL in der Reihe «Vaduzer Konzerte»

Die Konzertsaison des TaK geht am Freitag, den 29. September um 20 Uhr im Vaduzer-Saal weiter. Diesmal gestalten das Programm nicht weit gereiste Gäste, sondern Musikerinnen und Musiker aus der Region: Unter der Leitung von Albert Frommelt spielt das Symphonische Orchester Liechtenstein SOL Werke von Brahms und Dvorák.

Gemeinsam mit einigen Musikkollegen gründete der Dirigent Albert Frommelt 1988 das Ensemble, das sich nach und nach auch grosse Werke der Musikliteratur erarbeitete. Bereits in den letzten Spielzeiten wirkte das Symphonische Orchester Liechtenstein SOL in der TaK-Konzertreihe mit. Auch diesmal steht eine reizvolle Kombination auf dem Programm: Vor Dvoráks 9. Sinfonie «Aus der Neuen Welt» erklingt das Klavierkonzert Nr. 1 von Johannes Brahms. Bei diesem Werk wird Jürg Hanselmann, der auch ausserhalb Liechtensteins wohl bekannte Pianist, den Solopart übernehmen.

Johannes Brahms, der Norddeutsche mit Wohnsitz in Wien, und der aus einem kleinen



Unter der Leitung von Albert Frommelt spielt das Symphonische Orchester Liechtenstein Werke von Brahms und Dvorák. (Bild: TaK)

böhmischen Dorf stammende Antonín Dvorák kannten sich persönlich, beide schätzten die Kompositionen des jeweils anderen. Was als gegenseitige Hochachtung begonnen hatte, wurde rasch zu einer engen Freundschaft mit regem Briefwechsel.

In den Werken, die das Symphonische Orchester Liechtenstein SOL auf sein Programm gesetzt hat, setzen sich beide Komponisten mit etwas Neuem auseinander. Brahms' erstes Klavierkonzert, das 1859 in

Hannover uraufgeführt wurde, bot dem Publikum ein damals noch ungewohntes Klangerlebnis. Das Orchester bildet mehr als einen Rahmen für den anspruchsvollen Solopart, es wird vielmehr zum gleichberechtigten Mitspieler. Diese enge Partnerschaft gründet wohl auch darin, dass Brahms sein Werk ursprünglich als Sonate für zwei Klaviere begonnen hatte. «Unter der Hand» wurde es schliesslich zu einer Komposition für Klavier und Orchester, ein Konzert mit sinfonischen

Zügen. Auch Antonín Dvorák beschäftigt sich in seiner 9. Sinfonie mit Neuem. Der Komponist war seit 1892 Direktor des National Conservatory of Music in New York. In seiner nur ein Jahr später als Opus 95 in New York uraufgeführten Sinfonie spiegelt sich die Klangwelt Nordamerikas wieder, die Dvorák aus vielen Einzelströmungen zusammensetzt und zu einem harmonischen Ganzen verbindet. Unter dem Beinamen «Aus der Neuen Welt», den Dvorák selbst seiner

Sinfonie gab, trat das Werk rasch seinen Siegeszug durch die Konzertsäle an.

Noch gibt es Karten für das Konzert des Symphonischen Orchesters Liechtenstein SOL. Der TaK-Vorverkauf in der Reberstrasse 10, Schaan, hat montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Telefon: (00423) 237 59 69, Fax: (00423) 237 59 61. Die Abendkasse im Vaduzer-Saal öffnet um 19 Uhr, eine Stunde vor Beginn des Konzerts. (TaK)

Zeitgenössisches Stück aus Russland

Uraufführung im Theater KOSMOS von «Ich gehe fort» von Alexej Slapovskij

Das Bregenzer Theater meldet sich nach der Sommerpause mit einem zeitgenössischen Stück aus Russland zurück und präsentiert zum zweiten Mal seit seiner Gründung eine Uraufführung: Am 28. September hat das Stück «Ich gehe fort» von Alexej Slapovskij auf der Hinterbühne des Bregenzer Festspielhauses Premiere. Ausserdem ist das Theater KOSMOS jetzt auch im Internet präsent.

Zum erstenmal produziert das Theater KOSMOS das Stück eines russischen Schriftstellers. Der 43-jährige Alexej Slapovskij gewann 1994 mit «Das Kirschgärtchen» den Europäischen Dramatiker-Wettbewerb

und gilt als einer der interessantesten russischen Dramatiker der jüngeren Generation. Gramov, der Held in «Ich gehe fort», ist vielleicht der Russe schlechthin, von Sehnsucht nach der Ferne gepackt und doch unfähig, sich von Gewohntem zu lösen. Er erzählt und erfindet Geschichten, hat feste Beziehungen, bleibt allein und ratlos, ist nicht gut, nicht schlecht. Er ist einer, dessen Leben sich zwischen absurder Nostalgie und Tschechowscher Melancholie verkehrt.

Hubert Dragaschnig inszeniert diese exzentrische Komödie in einem Bühnenbild der Französin Vanessa Achilles. Die Lichtgestaltung entwickelt Markus Holdermann, die Kostüme

stammen von Heike Huber und die Musik zu «Ich gehe fort» komponierte Andreas Schreiber. Neben Uwe Achilles (KOSMOS Besuchern aus der Produktion «Fitzfinger, ab geht er bekannt»), der die Hauptrolle in Slapovskijs Komödie spielt, sind zum Teil neue Gesichter auf der Hinterbühne des Bregenzer Festspiel- und Kongresshauses zu sehen: Ulrike Tscharre aus Stuttgart, Peach Hottinger und Otto Edelman aus Zürich, Berenice Pahl und Bernhard Majcen aus Wien, Gabriele Graf und Uli Zentner aus München und Vera Schweiger aus St. Gallen.

www.theaterkosmos.at
Eintrittskarten für das Thea-

ter KOSMOS sind ab sofort nicht nur in den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, sondern auch direkt per Internet; Die neue Homepage des Theaters (www.theaterkosmos.at) bietet neben dem Reservierungsservice ausführliche Informationen über den gesamten Spielplan, die einzelnen Stücke, Autoren, Leading Teams und Ensembles. Im Archiv gibt's Informationen zu abgespielten Produktionen, und per e-mail kann direkt Kontakt mit dem Theater KOSMOS aufgenommen werden.

KOSMOS-Extras
Auch die Produktion «Ich gehe fort» wird von einem Rah-

menprogramm begleitet, das unter anderem ein Werkstattgespräch über das Stück, einen Vortrag mit Mag. Gerhard Mangott über die aktuelle Situation in Russland nach der Umbruchzeit und eine Lesung mit jungen Autoren beinhaltet. Erster Programmpunkt der KOSMOS-Extras ist die Eröffnung der Ausstellung «Zwischenstationen» mit Werken von Martina Hubner am 27.9. um 19 Uhr im Foyer des Theater KOSMOS.

Kartenvorverkauf: Bregenz-Tourismus: Telefon 0043/5574/4959-0 (Online: www.theaterkosmos.at, per E-Mail: office@theaterkosmos.at), Abendkasse ab 19 Uhr, Telefon 0043/5574/44034.

NACHRICHTEN

Höheres Bläserkonzert

WERDENBERG: Am kommenden Samstag, den 23. September spielen die Werdenberger Kammermusiker im Rittersaal vom Schloss Werdenberg. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Wie der Titel andeutet, kommen an diesem Abend Stücke zur Aufführung, bei denen Schmunzeln erlaubt ist. Am Anfang wird von J. Haydn das Divertimento in B-Dur des Wiener Klassikers Joseph Haydn gespielt. Darauf folgt die bekannte Suite «La cheminée du roi René» von Darius Milhaud (1892 - 1974). 1916 begleitete Milhaud den Dichter Paul Claudel nach Rio de Janeiro als Botschaftssekretär, wo ihn die südamerikanische Folklore stark für sein späteres Schaffen beeinflusste. Vor der Pause, in der auch ein kleiner Apéro ausgedient wird, kommt von Györgi Ligeti (1923) die «Sechs Bagatellen» zur Aufführung. Dieses Bläserquintett ist eine Auseinandersetzung mit der ungarischen Volksmusik. Nach der Pausenstärkung wird von unserem Oboisten die «Sieben schweizerischen Tänze» aufgeführt. Als Abschluss spielen die Werdenberger Kammermusiker Polkas, Walzer und Tänze vom Vater des Walzers, Johann Strauss Vater (1804 - 1849) und dessen Sohn, dem Walzerkönig Johann Strauss Sohn (1825 - 1899). Nach diesem Konzert gehen die Kammermusiker für zwei Wochen in den Westen Kanadas, wo sie in verschiedenen Städten auftreten werden. Dies wird bereits die zweite Tournee in diesem Jahr sein, so waren sie im Sommer schon auf einer ausgedehnten Japantournee. Die Mitglieder des Ensembles sind: Helen Braun; Flöte, Robert Wenger; Oboe, Sabrina Bähler; Klarinette, Gaston Oehri; Horn und Werner Gloor; Fagott. (Eing.)

Körbsafascht

SCHAAN: Auch dieses Jahr darf wieder geschnitzet werden! Am Samstag, 23. September ab 11 bis 17 Uhr findet wiederum das traditionelle «Schaaner Körbsafascht» statt. Vor dem Rathausplatz gibt es einen grossen Gemüsemarkt, welcher von den Bäuerinnen veranstaltet wird. Schnitzmesser und Löffel einpacken, Hunger und gute Laune mitbringen und auf nach Schaan! Neben dem «Körbsa-schnitzen» - einer kostet fünf Franken - gibt es noch andere Angebote an diesem Tag. Der Gourmetclub kocht feine «Körbsagrecht» und die Müttervereinigung bietet Kaffee und Kuchen. Für Kinder-Unterhaltung sorgen zwei Clowns. Das Zelt ist auch dieses Jahr wieder von den Schaaner Primarschülern dekoriert worden. Veranstalter und Organisator ist die Kommission «Kultur und Sport» in Zusammenarbeit mit Verkehrsverein Schaan, Geschäfte Team Schaan und der Gemeinde Schaan. Also auf nach Schaan ins Rathauszelt! Alle Kleinen und Grossen sind recht herzlich eingeladen. (Eing.)

Ermässigte Sprachkurse

SCHAAN: Unsere Welt wird zusehends kleiner, bedenkt man, dass auch grosse Distanzen in immer kürzeren Zeitabschnitten zu überwinden sind. Was aber nützt die interessanteste Destination, wenn man sich sprachlich nicht mitteilen kann? Schon im September beginnen einzelne Sprachkurse. Dieses Semester werden langjährige Besucher für ihre Treue belohnt und neuen Teilnehmenden der Einstieg «gluschtig» gemacht. Wenn ein Sprachkurs gebucht und der Kursbeitrag bis 28. September einbezahlt wird, können zehn Prozent abgezogen werden. Informationen und Anmeldung bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22.

Lieder- und Arienabend auf der Schattenburg

Konzert mit Rudolf Gabriel, Bassbariton, und Jean Lemaire, Klavier

FELDKIRCH: Im Rittersaal der Schattenburg, Feldkirch, werden am Montag, dem 25. September, mit Beginn um 20.30 Uhr, zwei hochkarätige Künstler einen Lieder- und Arienabend mit dem Titel «Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen», gestalten.

Dr. Emma Hahn

Seit frühester Jugend schon lebt der Klaviervirtuose Jean Lemaire im Fürstentum Liechtenstein. Als Abschluss seiner Studien an der Hochschule Mozarteum in Salzburg erwarb er das «Konzertdiplom» und danach bei Meister Eduardo Vercelli in Neuchâtel das «Diplome de virtuosité» und begleitete seither viele namhafte interna-

tional berühmte Sängerinnen und Sänger bei ihren Auftritten in Europa, USA, Mexiko und Japan. Gemeinsam mit dem Bassbariton Rudolf Gabriel, Vandans Vorarlberg, gestaltete er eine Lied-CD, die am 1. 5. 2000 in Feldkirch präsentiert wurde.

Der Bassbariton Rudolf Gabriel, der ebenfalls auf eine lange Liste von Auftritten verweisen kann, wird nun in Begleitung von Jean Lemaire ausgewählt schöne Lieder und Arien vortragen. Als Veranstalter fungiert das Kulturreferat der Stadt Feldkirch und Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich im Kartenbüro Montforthaus (Tel. 0043/5522-76001-3110 oder ab 19 Uhr an der Abendkasse.



Jean Lemaire (rechts) und Rudolf Gabriel geben in der Schattenburg einen Lieder- und Arienabend. (Bild: eh)